

A white truck is shown from a side-rear perspective. A large yellow sign with a black border is mounted on the side of the truck's cargo box. The sign contains the text 'Ab 1.7.2018 Lkw-Maut auf allen Bundesstraßen' in bold black letters.

**Ab 1.7.2018
Lkw-Maut auf
allen Bundes-
straßen**

ALLE BUNDESSTRASSEN

EIN BEWÄHRTER PARTNER

Mit der On-Board Unit bestens vorbereitet.
Neue Einbuchungsmöglichkeiten für die Maut.



DIE MAUTERWEITERUNG

EIN BEWÄHRTER PARTNER

Editorial	3
Mehr Kilometer, bewährte Qualität: ab dem 1. Juli 2018 Lkw-Maut auf allen Bundesstraßen	4
Einfach und komfortabel: die On-Board Unit	5
Weiterentwickelt: automatisches Verfahren	6
Unsere Garantie: umfassender Datenschutz	7
Flexibel und überall: manuelles Verfahren	8
Kontrolle auf Bundesstraßen: die neue Kontrollsäule	10



Hanns-Karsten Kirchmann,
Vorsitzender
der Geschäfts-
führung der
Toll Collect GmbH.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kundinnen und Kunden,

Ende März 2017 ist das Gesetz zur Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen zum 1. Juli 2018 in Kraft getreten. Damit werden die Nutzerfinanzierung und das Prinzip „Mobilität finanziert Infrastruktur“ gestärkt. Die Einnahmen aus der Maut fließen direkt in den Erhalt und den Ausbau der Straßeninfrastruktur.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat Toll Collect Ende Juni 2016 mit der technischen Vorbereitung dieser Erweiterung beauftragt. Das Mautnetz wächst um knapp 40.000 Kilometer Bundesstraßen. Bisher sind es insgesamt 15.000 gebührenpflichtige Kilometer auf Autobahnen und ausgewählten Bundesstraßen.

OBU-Nutzer sind auf die Mautausweitung bereits perfekt vorbereitet.

Für die Bemaung eines in Zukunft so großen Streckennetzes ist ein satellitengestütztes Mautsystem am besten geeignet. Insbesondere die automatische Mauterhebung mit der On-Board Unit (OBU) bietet für die Kunden eindeutige Vorteile, da der Fahrer z. B. zu jeder Zeit in der Lage ist, die Route zu ändern. Das verschafft Flexibilität und spart den Transport- und Logistikunternehmen im Alltag Zeit und damit Geld. Ein weiteres Plus: Die weit über eine Million bereits eingebauten On-Board Units können nach der Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen weiterverwendet werden.

Aber auch ohne OBU bietet Toll Collect zukünftig für jeden Kunden einfache und praktische Möglichkeiten zur Einbuchung: Eine neue App, die bewährte und vereinfachte Online-Einbuchung und weiterentwickelte Mautstellen-Terminals ermöglichen ein unkompliziertes und schnelles Bezahlen. Erfahren Sie in dieser Broschüre mehr zur Mauterweiterung. Informieren Sie sich schon jetzt und seien Sie auf den 1. Juli 2018 optimal vorbereitet!

In den nächsten Monaten halten wir Sie auf dem Laufenden und informieren Sie über die anstehenden Veränderungen im Mautsystem und über die Streckenausweitung.

Ihr

Hanns-Karsten Kirchmann

Knapp

40.000

zusätzliche
Streckenkilometer
im Bundesstraßen-
Mautnetz



MEHR KILOMETER

BEWÄHRTE QUALITÄT



Mehr Informationen über die Maut einbuchungsarten auf den Seiten 5 und 8 bis 9.

Nach dem Beschluss durch den Gesetzgeber soll ab dem 1. Juli 2018 die Lkw-Maut auf allen Bundesstraßen gelten. Das Streckennetz wächst um knapp 40.000 Kilometer.

Toll Collect bereitet im Auftrag des Bundes das Lkw-Mautsystem auf die kommende Mautausweitung vor. Ziel ist es, dass das Bezahlen der Gebühr weiterhin für die Transportunternehmen und die Fahrer gewohnt zuverlässig und einfach funktioniert.

Dabei sind die Weiterentwicklung des Mautsystems und die Ausweitung des Streckennetzes bei laufendem Betrieb durchaus eine technische Herausforderung. Und das mit einer Qualität von 99,9 Prozent korrekter Erkennung befahrener mautpflichtiger Straßenabschnitte.

Durch die Ausweitung des mautpflichtigen Streckennetzes um das Zweieinhalbfache ist mit zahlreichen zusätzlichen Firmen, die

das Mautsystem nutzen werden, zu rechnen – und mit einer großen Zahl weiterer Fahrzeuge, die mit einer OBU ausgerüstet werden müssen. Viele Kunden, die bisher das manuelle Verfahren zur Mauterhebung genutzt haben, werden sich für eine Teilnahme am komfortablen automatischen Verfahren entscheiden. Für die Unternehmen gilt daher: Sich rechtzeitig informieren und frühzeitig zu handeln lohnt sich.

Wie Transportunternehmen richtig handeln.

Kunden, die bereits bei Toll Collect registriert sind und deren Lkw mit einer OBU ausgerüstet sind, müssen für die Mauterweiterung nichts weiter unternehmen und sind bestens vorbereitet. Zusätzlich arbeitet Toll Collect daran, dass die Maut im manuellen Verfahren noch einfacher zu bezahlen ist. Ab 2018 soll den Kunden dazu eine App zur Verfügung stehen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Online-Einbuchung und die weiterentwickelten Mautstellen-Terminals zu nutzen.

EINFACH UND KOMFORTABEL

DIE ON-BOARD UNIT

Transportunternehmen und Fahrer können sich ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Für alles rund um die Maut gibt es die OBU. Automatisch, einfach und zuverlässig.

Für Vielfahrer ist die OBU nach wie vor der komfortabelste Weg zur Maut. Denn wer die automatische Einbuchung nutzt, weiß: Die OBU spart Zeit und letztlich Geld. In der Praxis bedeutet das: Sie arbeitet zuverlässig mit einer hohen Qualität. Auf die OBU kann man also zählen – auch wenn es um die Bemannung aller Bundesstraßen geht. Bereits eingebaute OBUs können trotz der erheblich angestiegenen Zahl von Streckenabschnitten weiter eingesetzt werden.

Unternehmen, die ab 2018 neu am Mautsystem teilnehmen, sollten frühzeitig entscheiden, wie sie die Mautgebühr bezahlen wollen. Wer häufig die mautpflichtigen Straßen nutzt, für den ist die Bezahlung über das automatische Einbuchungsver-

fahren per OBU sinnvoll. Damit die OBU eingebaut werden kann, registriert sich das Unternehmen online über das Kunden-Portal bei Toll Collect. Dann können die Fahrzeuge ebenfalls online angemeldet werden. Es folgt der Besuch beim Servicepartner, der die OBU einbaut. Toll Collect stellt das Gerät kostenfrei zur Verfügung, lediglich der Einbau ist vom Unternehmen zu bezahlen.



Das automatische Einbuchungsverfahren bietet viele Vorteile: jetzt informieren.



WEITERENTWICKELT

AUTOMATISCHES VERFAHREN



Auf die OBU ist weiterhin Verlass – alle eingebauten Geräte können nach der Erweiterung des Streckennetzes weiterverwendet werden.

Die Einbeziehung der 40.000 Kilometer Bundesstraßen stellt das Mautsystem vor neue Herausforderungen: Auf den Bundesstraßen ändert sich vieles öfter und schneller als auf den Autobahnen – Baustellen, Straßensperrungen, Durchfahrverbote. Damit ändern sich auch die Daten für die Mauterhebung viel häufiger und kurzfristiger als bisher. Deshalb entwickelt Toll Collect die automatische Einbuchung mit der On-Board Unit weiter.

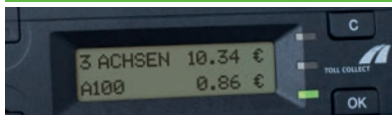
Bisher senden die OBUs über Mobilfunk die berechneten Mautbeträge an das Rechenzentrum. Künftig übermitteln sie nur noch die Fahrdaten und die zur Mauterhebung relevanten Fahrzeugmerkmale an die Zentrale. Erst dort wird die Maut berechnet. Die Mauterhebung wird also

von einer dezentralen auf eine zentrale Datenverarbeitung umgestellt.

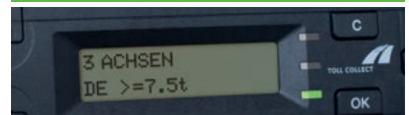
Das verbesserte System: alles automatisch.

Ab Herbst 2017 werden die On-Board Units schrittweise in die zentrale Mauterhebung überführt. Die Transport- und Logistikunternehmen und die Fahrer müssen dafür nichts tun. Sichtbar wird die Umstellung durch eine neue Anzeige auf der On-Board Unit. Das bisher übliche akustische Signal bei der Durchfahrt eines Streckenabschnitts entfällt. Auf dem Display erscheinen während der Fahrt zukünftig die Achszahl und die Bezeichnung des Dienstes (s. Abb. unten). Weiterhin gilt: Über die grüne LED wird dem Fahrer die korrekte Mauterhebung signalisiert. Informationen zu den einzelnen Fahrten sind im Kundenportal zu finden.

Bisherige Displayanzeige



Zukünftige Displayanzeige





UNSERE GARANTIE

UMFASSENDE DATENSCHUTZ

Datenschutz und Datensicherheit haben bei Toll Collect weiter Vorrang.

Der Gesetzgeber sorgt durch das Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG) seit 2004 für einen umfassenden Datenschutz. Mautdaten dürfen nach dem BFStrMG ausschließlich für die Mauterhebung verarbeitet und genutzt werden. Strenge Bestimmungen gewährleisten das sehr hohe Niveau des Datenschutzes. Es gelten: Zweckbindung, unmittelbares Löschen und ein Verbot der Weitergabe der Daten an Dritte mit der Regelung, dass die Daten beschlagnahmefest sind. Auch mit der Weiterentwicklung gilt unverändert: Das Mautsystem bleibt ein Abrechnungssystem und kein Überwachungssystem!

Technische Weiterentwicklung und Datenschutz gehen Hand in Hand.

Der Gesetzgeber hat die Ausweitung der Maut auf rund 40.000 Kilometer Bundesstraßen beschlossen. Das Lkw-Mautsystem wird auf die neuen Anforderungen vorbereitet. Um künftig ebenso

wie heute Datenschutz und Datensicherheit zu gewährleisten, arbeiten Ingenieure und Softwareentwickler eng mit Datenschützern zusammen. Darüber hinaus setzt Toll Collect weiterhin auf das Prinzip Datenvermeidung und Datensparsamkeit, um jedem Einzelnen den größtmöglichen Datenschutz bieten zu können.

Toll Collect setzt als Pilot die Industrie-Norm zum datenschutzgerechten Löschen um

Das Deutsche Institut für Normung hat 2011, unter Mitarbeit von Toll Collect, das Thema „Datenschutzgerechtes Löschen“ aufgegriffen und veröffentlichte 2016 die „Leitlinie zur Entwicklung eines Löschkonzepts mit Ableitung von Löschfristen für personenbezogene Daten“ als DIN 66 398. Toll Collect hatte dazu die Praxistauglichkeit nachgewiesen. Das von Toll Collect realisierte Löschkonzept entspricht exakt dem DIN-Standard für Löschkonzepte der deutschen Industrie.



TERMINAL, INTERNET - UND JETZT

MANUELLES VERFAHREN



Schneller, einfacher und komfortabler: Das weiterentwickelte manuelle Einbuchungsverfahren zur Bezahlung der Maut bietet ab 2018 jedem Kunden den passenden Zugang.

Das weiterentwickelte manuelle Einbuchungssystem bietet den Kunden die Möglichkeit, sich wie bisher online im Internet oder am Mautstellen-Terminal einzubuchen. Neu ist die Einbuchung über eine App. Diese verschiedenen Einbuchungswege haben viele Vorteile:

- Der adress- und fahrzeugspezifische Routingdienst mit Angabe von Start-, Ziel- und Via-Punkten hilft bei der individuellen Routenplanung und bezieht auch nicht mautpflichtige Straßen mit ein.
- Jeder Kunde kann künftig jeden zur Verfügung stehenden Einbuchungsweg nutzen, ohne sich vorab bei Toll Collect registrieren zu müssen.
- Eine Fahrt vor Ort online einbuchend und von unterwegs per App stornieren – auch das ist zukünftig möglich.

- Die Nutzung der App oder der Online-Einbuchung bedeutet: Das Anfahren von Mautstellen-Terminals ist nicht notwendig. Das spart Zeit.

Zukünftig mit der neuen App bequem von überall aus einbuchend und bezahlen.

- Die App, die Toll Collect anlässlich der Erweiterung des Streckennetzes plant, ist der flexibelste Zugang zum zukünftigen manuellen Einbuchungssystem. Einbuchungen sind bequem von überall zu jeder Zeit möglich, auch direkt aus dem parkenden Fahrzeug per Smartphone oder Tablet.
- Die App wird in den marktüblichen Betriebsstores (Android, iOS, Windows Phone) kostenfrei verfügbar sein.

Online einbuchend und direkt bezahlen.

Neben der App und den Mautstellen-Terminals bietet Toll Collect bereits heute seinen Kunden eine Online-Einbuchung an. Diese kann aber zukünftig, ebenso wie ab 2018 die App, von überall genutzt werden.



ZT AUCH MOBIL

Die neue Online-Einbuchung kann unabhängig vom Kundentyp an jedem internetfähigen Endgerät (z. B. PC oder Tablet) vorgenommen werden.

Moderne Mautstellen-Terminals innerhalb Deutschlands und in Grenznähe bieten dem Kunden neue Services.

In Ergänzung zur App und zur Online-Einbuchung werden an den Grenzen und vorwiegend auf großen Tankstellen, Autohöfen und Autobahnraststätten in Deutschland rund 1.100 neue Mautstellen-Terminals errichtet. Sie ersetzen die bestehenden Terminals, die nach und nach abgebaut werden. So wie bei allen anderen manuellen Einbuchungswegen kann dort – im Unterschied zur heutigen manuellen Einbuchung – ein Punkt-zu-Punkt-Routing durchgeführt werden, das nicht mautpflichtige Strecken einbezieht. Das Setzen von Via-Punkten ist ebenfalls möglich.

Mit der Weiterentwicklung des manuellen Einbuchungsverfahrens wird es zukünftig für nicht registrierte Kunden einen zusätzlichen Service geben: Mit dem Anlegen

eines Accounts können nicht registrierte Kunden, genauso wie registrierte Kunden, diejenigen Fahrzeuge, die häufig im manuellen Verfahren eingebucht werden, sowie oft befahrene Strecken online hinterlegen. Dadurch werden Einbuchungsprozesse noch effizienter und sparen dem Kunden Zeit. Die hinterlegten Daten können jederzeit durch den Kunden in der App oder in der Online-Applikation verwaltet und gelöscht werden.

Ein neuer Bezahlweg: der onlinefähige Bargeldersatz.

Die Barzahlung soll weiterhin an bis zu 800 der neuen Mautstellen-Terminals möglich sein. Toll Collect wird als Bargeldersatz zukünftig auch die Bezahlung mit der paysafecard anbieten. Die paysafecard ist ein bereits am Markt existierendes elektronisches Zahlungsmittel nach dem Prepaid-Prinzip. Damit kann der Kunde ebenso seine Einbuchung über PC, Tablet oder App bezahlen. Die paysafecard erhält er gegen Bargeld an Vorverkaufsstellen (etwa bestimmte Tankstellen, Postämter oder Kioske).



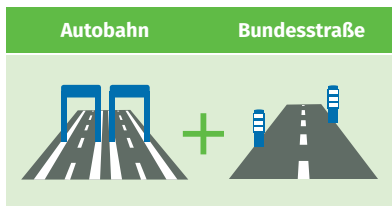
KONTROLLE AUF BUNDESSTRA

DIE NEUE KONTROLLSÄULE

Mit der Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen muss auch dort überprüft werden, ob die Gebühr korrekt bezahlt wurde.

Zukünftig werden für diese Überprüfung Kontrollsäulen zum Einsatz kommen, die die mobilen Kontrollen des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG) auf Bundesstraßen ergänzen. Kontrollbrücken werden auf Bundesstraßen nicht errichtet. Technisch sind die Kontrollsäulen mit ähnlichen Funktionen ausgestattet wie die auf den Autobahnen installierten Kontrollbrücken. Aber im Gegensatz zu den Brücken überspannen die Kontrollsäulen nicht alle Fahrstreifen, sondern fügen sich besser in das Bild der ländlicheren Bundesstraßen

Auf Bundesstraßen kommen neuartige Kontrollsäulen zum Einsatz und nicht, wie auf Autobahnen üblich, Kontrollbrücken.



ein. Eingriffe in die Natur und das Landschaftsbild bleiben so auf ein Minimum beschränkt.

Kontrollsäulen sind KEINE „Geschwindigkeitsblitzer“! Die Kontrollsäulen überprüfen ausschließlich, ob Lkw ab 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht die Maut korrekt bezahlt haben. Um die Kontrollsäulen von „Blitzersäulen“ für die Geschwindigkeitskontrolle unterscheiden zu können, sind sie farblich gekennzeichnet und zudem fast vier Meter hoch.

Technik und Funktionsweise der Kontrollsäule

Die Kontrollsäulen sind stationäre Einrichtungen, die neben der Fahrbahn seitlich aufgestellt werden und während des Vorbeifahrens eines Fahrzeuges kontrollieren, ob es mautpflichtig ist. Für die Erfassung der Fahrzeuge an der Kontrollsäule hat das BFStrMG wie bei den Kontrollbrücken strenge Vorgaben erlassen. An ein Kontrollzentrum weitergeleitet werden – wie bereits heute – ausschließlich Daten von Lkw ab 7,5 Tonnen zGG, bei denen der Ver-



SSEN

dacht besteht, dass nicht oder falsch gezahlt wurde. Alle anderen Daten werden sofort gelöscht.

Aufbau der Kontrollsäulen

Bereits 2017 wird mit dem Aufbau der über 600 Kontrollsäulen begonnen. Mit dem Auftraggeber wurden die Standorte abgestimmt und es wurde überprüft, ob eine Strom- und Telekommunikationsanbindung möglich ist. Die Genehmigungs-

verfahren wurden bei den zuständigen Verwaltungsstellen eingereicht. Eventuelle Straßensperrungen werden dank neuer Bauverfahren auf ein Minimum reduziert.



Auf Bundesstraßen kommen in Zukunft die neuen Kontrollsäulen zum Einsatz.



Adressen und Ansprechpartner:
Toll Collect GmbH
Customer Service
Postfach 110329
10833 Berlin
service@toll-collect.de

Informationsmöglichkeiten:
www.toll-collect.de
www.mauttabelle.de
www.bmvi.de
www.bag.bund.de
www.toll-collect-blog.de
www.youtube.com/user/TollCollectVideo
www.facebook.com/TollCollect

Bildnachweis:
Toll Collect GmbH, Fotolia

Impressum:
Toll Collect GmbH
Abt. Kommunikation
Martin Rickmann (V. i. S. d. P.)
Linkstraße 4
10785 Berlin
www.toll-collect.de
presse@toll-collect.de
Stand: Mai 2017

Leitung, Gestaltung, Herstellung:
SpiessConsult GmbH & Co. KG